Dr. C. A. Westerlund verschiedene „Valvata-Arten“ auf, welche sich in der Folge als Gehäuse von Insectenlarven erwiesen haben. In der Sammlung des Naturhistorischen Museums zu Wiesbaden[1]) befindet sich ein schneckenartiges Gebilde, welches die Etikette „*Valvata lustrica* Mke., Ohio“ trägt. Bei genauerer Prüfung erwies es sich als ein aus feinen Quarzkörnern mosaikartig zusammengefugtes Gehäuse einer Insektenlarve.

Beitrag zur Molluskenfauna von Littauen.

Von

W. A. Lindholm, Wiesbaden.

Von meinem verehrten Freunde, Herrn Maximilian Beckmann, habe ich neuerdings eine kleine Kollektion Conchylien erhalten, die er auf meine Anregung hin im Laufe des Sommers 1905 bei Brest-Litowsk zusammengebracht hat. Indem ich ihm auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank für sein freundliches Entgegenkommen ausspreche, gebe ich im Nachstehenden das Verzeichnis der kleinen Sammlung, die fast ausschliesslich aus Süsswasser-Arten besteht. Das ganze Material stammt aus dem Flusse Bug, einem rechten Tributär der Weichsel, und ist wie oben schon erwähnt in der unmittelbaren Umgebung der Stadt Brest Litowsk gesammelt worden; wir erhalten also, so weit mir die Literatur bekannt, in nachfolgender Liste die ersten Nachrichten über die Molluskenfauna dieses Teiles von Littauen. Vergleichen wir diese Ausbeute mit den vorhandenen Verzeichnissen[2]) littauischer Mollusken, so finden wir immerhin zwei für Littauen neue Spezies darunter, nämlich: *Planorbis (Tropidiscus) carinatus* (Müll.) und *Lithoglyphus naticoides* Fèr. Da beide Arten sowohl für Polen[1]) als auch für die russischen Ostseeprovinzen[2]) angegeben werden, so stand das Vorkommen derselben in Littauen zu erwarten. Von den übrigen Arten verdienen noch *Planorbis (Diplodiscus) septemgyratus* Rm. und *Valvata (Concinna) naticina* Mke. als interessantere Funde hervorgehoben zu werden.

---

[1]) Cfr. Aug. Römer, Catalog der Conchylien-Sammlung des Naturh. Museums zu Wiesbaden, in: Jahrb. des Nassauisch. Ver. f. Naturkunde. Wiesbaden 1891 p. 52 (Separatum).

[2]) W. Dybowski & V. Godlewski, Zur Molluskenfauna Lithauens, in: Sitzungsberichte d. Naturf. Gesell. bei d. Universität

Liste der Arten.[3])

1. *Zonitoides nitidus* (Müll.). 1 fast erw. Stück.
2. *Limnaea (Lymnus) stagnalis* (L.). Ein erw., leider defektes Exemplar, dessen letzter Umgang ziemlich stark hammerschlägig ist.
3. *L. (Limnophysa) palustris* (Müll.) 3 jüngere und ein fast erwachsenes Stück.
4. *Planorbis (Spirodiscus) elophilus* (Bgt.) var. *ammonoceras* (West.). Vier Stücke, von welchen das grösste (lat. 29 mm, alt. 11 mm) auf dem letzen Umgang hammerschlägig ist. Ein ganz junges Exemplar von 2½ Umgängen zeigt die feine, mit zierlicher Behaarung besetzte Spiralstreifung sehr deutlich[4]).

Dorpat, Bd. VII, Heft II, Dorpat 1886 p. 265—377. — O. v. Möllendorff, Zur Fauna von Russisch-Litthauen in Nachrbl. d. d. mal. Ges. 1898 p. 1—5.

[1]) A. Slosarski, Materiaux pour la faune malacologique de Pologne, in Bull. de la Soc. Zool. de France. Paris 1876 p, 298.

[2]) Prof. M. Braun, Die Land- und Süsswassermollusken der Ostseeprovinzen. Dorpat 1884 p. 72.

[3]) Die mit einem * versehenen Arten liegen nur in gebleichten, verkalkten Gehäusen vor.

[4]) Diese Beobachtung ist durchaus nicht neu, wie es von Herrn Dr. L. Lindinger (Nachrichtsbl. d. d. m. Ges. 1905 p. 196) vermutet wird, da bereits 1848 von A. G. Schwenk (Uebersicht der Land- und Süsswassermollusken Livlands p. 31—33) diese eigentüm-

5. *Planorbis (Tropidiscus) umbilicatus* (Müll.). 5 St.
6. *Pl. (Tropidiscus) carinatus* (Müll.). Ein erwachsenes, sehr schön erhaltenes Exemplar von 4½ Umgängen. Lat. 14,5 mm, alt. 2,75 mm.
7. *Pl. (Diplodiscus) vortex* (L.). Fünf Stücke, von welchen das grösste 6 Umgänge bei einem Durchmesser von 9 mm besitzt.
8. *Pl. (Diplod.) septemgyratus* (Ziegl.) Rm. Ein leeres, aber frisches Exemplar einer kleinen, scharf gekielten Form von nur 6 mm Durchmesser bei vollen 7 Umgängen.
9. *Pl. (Gyraulus) albus* (L.). Zwei jüngere Exemplare.
10. *Pl. (Hippeutis) fontanus* (Lightf.). 1 etwas defektes St.
11. *Vivipara duboisiana* (Mss.). Mehrere junge und ein erwachsenes Exemplar; sämtlich auf hellem Grunde mit drei deutlichen, rotbraunen Binden. Maasse des grossen Stückes: Geh. 28 mm hoch, 20 mm breit; Mdg. 15 mm hoch, 11 mm breit.
12. *Bythinia tentaculata* (L.). Zahlreiche Stücke bis 11,5 mm hoch und 7,5 mm breit.
13. **Lithoglyphus naticoides* (Fér.). Zahlreiche Exemplare. Maasse: Geh. 8 mm hoch und breit; Mdg. 6,5 mm hoch, 5 mm breit. Bei erw. Stücken ist der letzte Umgang unter der Naht horizontal abgeflacht, sodass eine schmale Schulterkante entsteht, und der Mundsaum in der Mitte nicht vorgezogen.
14. **Valvata (Concinna) naticina* Mke. 6 Stücke, von welchen erwachsene bei 3½ Umgängen 4 mm hoch und 5,5 mm breit sind.
15. **Neritina fluviatilis* (L.). 9 St., zum Teil angefressen.

---

liche Jugendbehaarung von *Pl. corneus* (L.) beschrieben wird. Auch wird sie von Dr. C. A. Westerlund in dessen vortrefflichem Standardwerk (Fauna d. in der paläarct. Region lebenden Binnenconchylien, Heft V, p. 65) erwähnt.

16. * *Sphaerium (Sphaeriastrum) rivicola* (Leach) Lam. Fünf einzelne Klappen bis 21 mm lang und 16,5 mm hoch.
17. * *Sph. (Cyrenastrum) solidum* Norm. Drei Schalen, von welchen die grösste 11 mm lang und 9 mm hoch ist.
18. * *Pisidium (Fluminina) amnicum* (Müll.). Zwei einzelne Klappen. Die grössere, welche 4 deutliche Jahresabsätze zeigt, misst: Alt. ad umb. 8 mm, long. 10 mm.
19. *Unio rostratus* Lam. Eine einzelne (linke) Klappe von dunkelolivgrüner Färbung, ohne Strahlenzeichnung. Long. 53 mm, alt. ad umb. 26 mm.
20. *Unio tumidus* Retz. Eine rechte Klappe; die hellbräunliche Epidermis ist z. T. stark abgerieben. Long. 43 mm, alt. ad umb. 26 mm. Ausserdem ein Jugendschälchen mit charakteristischer Wirbelskulptur.
21. *Unio batavus* Mat. & Rack. Zwei Jugendschälchen und zwei einzelne Klappen von schwärzlichbrauner Färbung. Long. 49 mm, 59 mm. Alt. ad umb. 27,5 mm, 21 mm.
22. * *Dreissensia polymorpha* (Pall.). Zwei einzelne Klappen, von welchen die eine 26,5 mm lang und 12 mm hoch ist, während die andere bei einer Höhe von 13 mm eine Länge von nur 24 mm aufweist.

Einige Seltenheiten aus meiner Sammlung.

Von

C. Bülow, Berlin.

Mit Tafel 3a und 4a.

Tafel 3a gibt eine Abbildung von *Fusus corpulentus* Smith, beschrieben in: The Annals and Magaz. Nat. Hist. Band IX (1882) Seite 344. Diesen Namen änderte